

Das wöchentliche GMG-Bulletin

30. Juni 2023, #1066

Neale spricht über Reichtum

Meine lieben Freunde,

Ich lese gerade wieder ein fabelhaftes Buch von Jim Rosemergy mit dem wunderbaren Titel "Sogar Mystiker müssen Rechnungen bezahlen". Rosemergy ist ordinerter Unity-Geistlicher und war in leitender Funktion an der Unity School of Christianity in Unity Village, Missouri, tätig.

In diesem Buch - das ich jedem sehr empfehlen kann - rückt Jim alles, was mit dem Thema Reichtum zu tun hat, in eine wunderbare Perspektive, die euer Denken über das ganze Thema neu ordnen könnte.

Zunächst definiert er den Begriff Reichtum neu. Und obwohl er dies auf eine etwas vorhersehbare Weise tut (wir alle wissen, dass "Reichtum" nicht die Anhäufung von Bargeld ist), ist hier sein Ansatz leicht, einfach und erfrischend. Wahrer Reichtum, sagt er, ist "ein Gewahrsein des Geistes".

Einfach gesagt, ist es ein sicheres und gewisses Wissen, dass Gott existiert, dass Gott in deinem Leben ist, dass Gott dich versorgt, dass Gott nur das Beste für dich will und dass mit Gott nichts schief gehen kann.

Menschen, die einen solchen unveränderlichen Glauben an Gott haben, leben oft ein Leben, in dem es im Wesentlichen keine Probleme und keine Sorgen gibt und das sich zu Jahren des Friedens und der Freude ausdehnt. Es ist nicht so, dass ihr Leben auf weniger Hindernisse stößt als das unsrige, aber erstens erleben sie diese Hindernisse anders und zweitens zweifeln sie nicht eine Sekunde daran, dass sie diese Hindernisse überwinden werden.

Dieses Denken wirft für manche Menschen eine Menge Fragen auf. Wer und was ist "Gott"? Gibt es eine Reihe von Dingen, die Gott von uns will? Weiß Gott überhaupt von unserer Existenz, im persönlichen Sinne? Passt Gott sozusagen auf uns auf und steht uns mit Rat und Tat zur Seite und hilft uns sogar, wenn wir ihn brauchen? Kann man Gott "vertrauen", dass er uns immer das bringt, was wir brauchen?

Ich denke, dass unsere Beziehung zu Gott den Verlauf und die Richtung unseres Lebens tiefgreifend prägen kann. Die Art und Weise, wie wir Gott wahrnehmen, und die Rolle, die Gott (wenn überhaupt) in unseren täglichen Erfahrungen spielt, kann alles für uns verändern. Ich glaube, die wirklich Reichen sind nicht diejenigen mit unbegrenztem Geld, sondern diejenigen mit unbegrenztem Glauben.

Unbegrenzter Glaube an was? An die Unbegrenztheit von Gott selbst. An Gottes unbegrenzten Vorrat (an allem, was wir wollen und brauchen), an Gottes unbegrenzte Güte (die sich auf eine Million Arten in einer Million Momenten an jedem Tag ausdrückt) und an Gottes unbegrenzte Gegenwart (die sich in unserer Erfahrung ständig und ohne Ende manifestiert).

Ich spreche gerne in diesen Begriffen, weil ich Gott gerne personifiziere, wenn ich an Gott denke. Manche Menschen denken lieber in abstrakten Begriffen über Gott nach. Gott ist Energie. Gott ist die Essenz. Ich stelle mir Gott lieber in persönlichen Begriffen vor. Ich stelle mir Gott gerne als meinen besten Freund vor. Ich mag die Art von Gott, mit dem ich reden kann - und der mir antwortet.

Doch selbst der Gott, der mit mir spricht, spricht von dieser abstrakteren Art von Gott. Mein Gott sagt zu mir: "Neale, die Worte 'Gott' und 'Leben' sind austauschbar. Wenn die Menschheit dies begreift, werden alle Streitereien über Gott ein Ende haben, und das Töten im Namen Gottes wird aufhören. Es wird schmerzlich deutlich werden, dass, wenn "Leben" und "Gott" dasselbe sind und wenn man im Namen Gottes tötet, man Gott im Namen Gottes tötet. Das ergibt überhaupt keinen Sinn mehr. Die einzige Möglichkeit, in Meinem Namen zu töten, wäre, wenn du denken würdest, dass Gott und Leben nicht dasselbe sind. Aber dieser Gedanke wäre ein Irrtum."

Weil Gott mir gesagt hat, dass dies wahr ist, habe ich mir die Idee zu eigen gemacht, dass Gott und Leben zwei Worte sind, die genau dasselbe bezeichnen. So könnte der Gedanke, der ein paar Absätze weiter oben über unbegrenzten Glauben steht, für mich umgeschrieben werden... Unbegrenzter Glaube an was? An die Unbegrenztheit des Lebens an sich. An den unbegrenzten Vorrat des Lebens (an allem, was wir wollen und brauchen), an die unbegrenzte Güte des Lebens (die sich auf eine Million Arten in einer Million Momenten an jedem Tag ausdrückt) und an die unbegrenzte Gegenwart des Lebens (die sich in unserer Erfahrung ständig und ohne Ende manifestiert).

Ich glaube an das Leben als eine positive Kraft im Universum - oder besser gesagt, das Leben als das Universum selbst, und alles, was darin ist, und auch alles, was nicht darin ist. Das heißt, das Sichtbare und das Unsichtbare, das was Ist und das was Nicht-Ist, das Sein und das Nicht-Sein, das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, das Alles in Allem. Kurz gesagt, für mich gibt es nichts, was NICHT Gott ist.

Das bedeutet, dass Geld Gott ist. Ach! Das war ein wirklich neuer Gedanke für mich. Geld ist Gott? Wie ist das möglich? Solange ich lebe, haben alle zu mir gesagt: "Mach Geld nicht zu deinem Gott." Jetzt denke ich, dass Geld Gott IST?????!!! Puh.

Wohin führt mich DIESER Gedanke...

Hmmm.... nun, ich liebe Gott. Das tue ich wirklich. Ich kann spüren, wie meine Liebe zu Gott in meinem Herzen aufsteigt, wenn ich an Gott denke, denn ich denke

an Gott auf wunderbare, wunderbare Weise. Und ich liebe das Leben. Ich kann spüren, wie echte Liebe zum Leben in meinem Herzen aufsteigt, wenn ich an die wunderbare Erfahrung denke, die ich gerade mache ... oder wenn ich ein Baby im Arm halte oder einem Kind beim Spielen zusehe ... oder wenn ich das friedliche Gesicht meiner Geliebten im Schlaf sehe ... oder wenn ich den unbeschreiblichen Duft von nassem Gras an einem Sommermorgen rieche oder die Luft an einem Herbstabend. Meine Güte, ich LIEBE das Leben!

Das muss also bedeuten, dass ich auch Geld liebe. Denn wenn es nichts gibt, was nicht Gott ist, und nichts, was nicht manifestiertes Leben ist, dann muss ich alles lieben, was ist ... und das schließt auch Geld ein, kaltes, hartes Geld.

Ein Mann namens Pastor Ike tourte früher durch das Land und ermahnte seine Zuhörer, ihm nachzusprechen: Ich liebe Geld, und Geld liebt mich! Ich muss jedes mal lachen, wenn ich dieses kleine Mantra in meiner Erinnerung höre. Gleichzeitig erkenne ich aber auch seine Kraft. Also benutze ich es ab und zu, mit Freude im Herzen und mit Dank an Gott, dass ich alles lieben kann, was Gott geschaffen hat, einschließlich des Geldes in meiner Brieftasche.

In Liebe

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale' in a cursive, flowing script.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Klaus durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland